© Manfred Seidl

Semperit F & E

Triester Bundesstraße 26
2632 Wimpassing, Österreich

ARCHITEKTUR
Najjar & Najjar

BAUHERRSCHAFT
Semperit Technische Produkte m.b.H.

TRAGWERKSPLANUNG
Boll Partner für Tragwerke

öRTLICHE BAUAUFSICHT
Proche & Partner KEG

FERTIGSTELLUNG
2001

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
25. Juli 2002

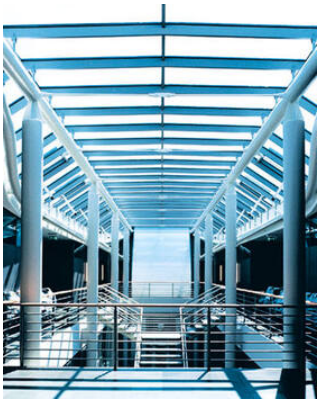
1999 initiierte das am Südrand des Wiener Beckens ansässige und international tätige High-Tech-Unternehmen „Semperit Technische Produkte“ (nicht zu verwechseln mit der inzwischen stillgelegten Reifenproduktion in Traiskirchen) einen geladenen Wettbewerb, um für die Abteilung Forschung und Entwicklung ein signifikantes, Innovationskraft signalisierendes „Anwesen“ zu schaffen. Da man auch einer jüngeren Planergeneration eine Realisierungschance bieten wollte, wurden nicht nur etablierte Grössen wie Klaus Kada, Volker Giencke oder Helmut Richter um Entwürfe gebeten, sondern auch jüngere Teams wie propeller z und Najjar & Najjar, die sich mit ihrem metallisch schimmernden Solitär mit dem Kennwort „Tube“ schließlich gegen das Projekt von Henke & Schreick durchsetzen konnte.

Eine doppelsinnig gekrümmte Aluminiumröhre, die auf einem rektangulären, grossteils verglasten Sockelgeschoß (Laborbereich) hockt, schiebt sich diagonal an die Grundstücksgrenze vor, ohne mit dem ehrwürdigen „Herrenhaus“ Kontakt aufzunehmen. Die Erschließung des Solitärs erfolgt westseitig vom Werksgelände her, die andere, schräg über zwei Geschoße angeschnittene Stirnseite, hinter der sich ein Grossraumbüro samt eingezogner Galerie befindet, öffnet sich (mit seinem Haifischmaul, dem Kühlergrill, dem Gesicht „einer lauernden Sphinx“, weitere Assoziationen auf Anfrage...) Richtung Triester Bundesstrasse. Aus der Rückenmulde des geschwungenen Körpers blitzt das Glasdach des zentralen Atriums hervor, das die Büro- und Laborräume belichtet und miteinander verknüpft.

Bei der Konstruktion des biomorphen Gebäudes kam zum Teil das spezialsierte Know How aus der Schiffsbautechnik zur Anwendung: Über einem Betonskelett sitzen im Achsabstand von 3,5 Metern Stahlbinder (geschnittene Hohlkastenprofile), die mit Trapezblechen ausgefacht wurden. Um der Hülle möglichst die Homogenität einer Autokarosserie zu verleihen, wurde der Rumpf in Längsrichtung zunächst mit Alustrangfalz-Profilen überzogen, die dem Dach die endgültige Form gaben. Auf dieser Unterkonstruktion liegen in Querrichtung die vorgebogenen Trapezbleche, die ein flächiges Auflager für die sichtbare Aluhaut bilden. Diese aufwendige fassadentechnische Glanzleistung wurde folgerichtig sogleich mit dem Aluminiumpreis 2002 honoriert.

© Cecilia Bechteler-Najjar

© Cecilia Bechteler-Najjar



© Stephanie Golser

Najjar & Najjar scheinen mit ihrer technoid-dynamischen Baufigur den Nerv des unternehmerischen Selbstbilds getroffen zu haben. Ohne die Konzerngeschichte der traditionsreichen Firma auszublenden – der Respektabstand zum „Herrenhaus“ bleibt gewahrt –, signalisiert das am Werkgelände „querliegende“ neue Forschungszentrum nicht nur Innovationsbereitschaft und Technikkompetenz, sondern auch baukulturellen Mut und generöse Weltläufigkeit. (Text: Gabriele Kaiser)

DATENBLATT

Architektur: Najjar & Najjar (Rames Najjar, Karim Najjar)
Mitarbeit Architektur: Melanie Danner, Wolfgang Ruesch, Heinrich Büchel
Bauherrschaft: Semperit Technische Produkte m.b.H.
Tragwerksplanung: Boll Partner für Tragwerke
örtliche Bauaufsicht: Proche & Partner KEG
Bauphysik: Walter Prause
Fotografie: Manfred Seidl

Haustechnik-Planung: Scholze, Stuttgart

Maßnahme: Neubau
Funktion: Forschung

Planung: 1999
Fertigstellung: 2001

AUSFüHRENDE FIRMEN:

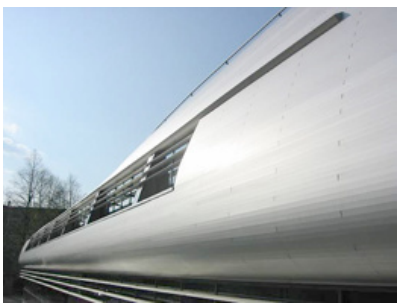
Fenster, Leichtmetallfassaden: SFLTechnologies GmbH, Stallhofen (A)

PUBLIKATIONEN

Best of Austria Architektur 2006_07, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Verlag Holzhausen GmbH, Wien 2009.
ORTE. Architektur in Niederösterreich II. 1997-2007, Hrsg. Marcus Nitschke, Walter Zschokke, SpringerWienNewYork, Wien 2006.

AUSZEICHNUNGEN

Aluminium-Architektur-Preis 2002, Preisträger



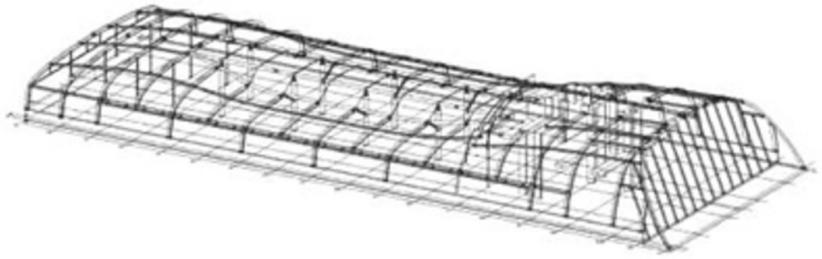
© Manfred Seidl

Semperit F & E

WEITERE TEXTE

Forschen im Silberhai, AFI, 21.06.2005
Silberhai mit Bodenhaftung, Der Standard, 06.06.2003
Semperit Forschungszentrum, Andrea Nussbaum, ORF.at, 18.10.2002
Silberschlauch für Semperit, Ute Woltron, Der Standard, 29.06.2002
Die dekorierte Schuppenente, Christian Kühn, Spectrum, 15.06.2002

Semperit F & E



Schaubild